

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Teil I:	
Lenz als Kritiker Shakespeares	15
<i>Provokation: Die Anmerkungen übers Theater</i>	19
<i>Die Anmerkungen übers Theater</i> – ein Dokument der Shakespearomanie?	19
<i>Die Anmerkungen</i> als Streitschrift	23
»Der Mensch« und das Postulat des Realismus	32
Neue Formideen	42
Kritische Gefechte	48
Shakespeare-Mode und shakespeareisierendes Drama	48
Fortsetzung der Formideen	51
Die tragikomische Mischform	62
Das Romantische	67
Verstoß gegen den Anstand	71
Lesedrama	73
<i>Das Hochburger Schloß</i>	77
Teil II:	
Lenz als Übersetzer Shakespeares	83
Theoretische und historische Grundlagen: Übersetzungstheorie im 18. Jahrhundert und die deutsche Shakespeare-Übersetzung zwischen Wieland und Schlegel	83
<i>Amor vincit omnia (Love's Labour's Lost)</i>	94
Zur Wahl des Stückes	94
Die metrischen Partien	105
Die höfische Ebene	114
a. Auflösung des präziösen Stils	114
b. Die höfische Komödie als Volksstück	126
Die Ebene der Gelehrten und Narren	133
a. die Parodie des Euphuism	133
b. Charakteristische Sprachkomik	136
Lenz' Übersetzungstechnik und Auffassung des Stückes	141

<i>Coriolan</i>	154
Der Auszug als Kunstwerk	155
a. Die dramatischen Partien	156
b. Die Zwischentexte	162
Lenz' Auffassung des Stückes	165
<i>Pericles und Sir John Oldcastle</i>	169

Teil III:

Lenz als shakespearisierender Dichter	177
I. Sprache und Charakteristik	180
Charakteristische Sprache	182
Expressive Sprache	190
Neue Formen des Dialogs	199
Neue Formen des Monologs	203
Das Lied im Drama	207
Pantomime	208
II. Dramatische Form	215
Lenz als Vertreter der offenen Form	215
Das Personal und seine Gliederung	218
Organisation der Handlung	223
Raum und Zeit	230
Exkurs: Lenz und die Bühne	241
Szene und Szenenfügung	243
Tragikomik	249
Was ist Shakespearisieren? Versuch einer neuen Bewertung	255
Bibliographie	263